

Schüler bringen Stolpersteine wieder zum Glänzen

Erinnern und Gedenken rund um den 9. November: Neue Stolpersteine werden in der kommenden Woche verlegt

GEILENKIRCHEN Damit die Stolpersteine in der Stadt wieder glänzen, sind am Freitag 25 Schüler des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula Geilenkirchen in Teams mit einer Reinigungsanleitung, Putzwolle und Scheuermittel durch das Stadtgebiet gezogen. „Ich finde die Reinigungsaktion gut und wichtig. Wir dürfen die Geschichte nicht vergessen“, sind sich Louisa und Jana aus der EF-Klasse einig.

Insgesamt 87 Stolpersteine erinnern an 22 Stellen in Geilenkirchen an das Schicksal von Juden, die in der Stadt fest verwurzelt waren. „Durch die Steine und die Innenschrift bekommt die Zahl von sechs Millionen

ermordeten Juden eine Geschichte – dahinter stehen immer Menschen mit einem Schicksal“, erzählt Lehrer Pascal Cremer vor Beginn der Aktion in der Aula und berichtet den Schülern von der Geilenkirchener Familie Dahl. Emil und Clare Dahl wurden im Jahr 1942 deportiert und ermordet. Ihre Tochter Ilsa Dahl war Schülerin am St. Ursula und machte 1932 ihren Abschluss. Ein Foto zeigt die Schülerin im Kreise ihrer Freundinnen: „Zusammen mit ihren zwei Geschwistern konnte sie in die USA fliegen und hat dort überlebt.“ Fünf Stolpersteine in der Konrad-Adenauer-Straße 106 erinnern an die Geschichte der Familie. „Mit der

Aktion setzen wir ein Zeichen für Toleranz und Respekt und gegen Hass und Hetze“, schließt Cremer. Aktuell ist die Putzaktion natürlich wegen des Jahrestags der Pogromnacht: Die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zählt zu den dunkelsten Kapiteln der deutschen Geschichte. Gerade einmal 81 Jahre ist es her, dass überall im Land jüdische Mitbürger angegriffen und inhaftiert, ihre Geschäfte zerstört und Synagogen geschändet wurden. Am kommenden Mittwoch werden von der Initiative Erinnern neue Stolpersteine verlegt, die an die früheren jüdischen Mitbürger erinnern sollen. (mcz)



Im Einsatz gegen das Vergessen: Louisa und Jana haben die Stolpersteine vom Schmutz befreit und wieder zum Glänzen gebracht. FOTO: ZEIDLER